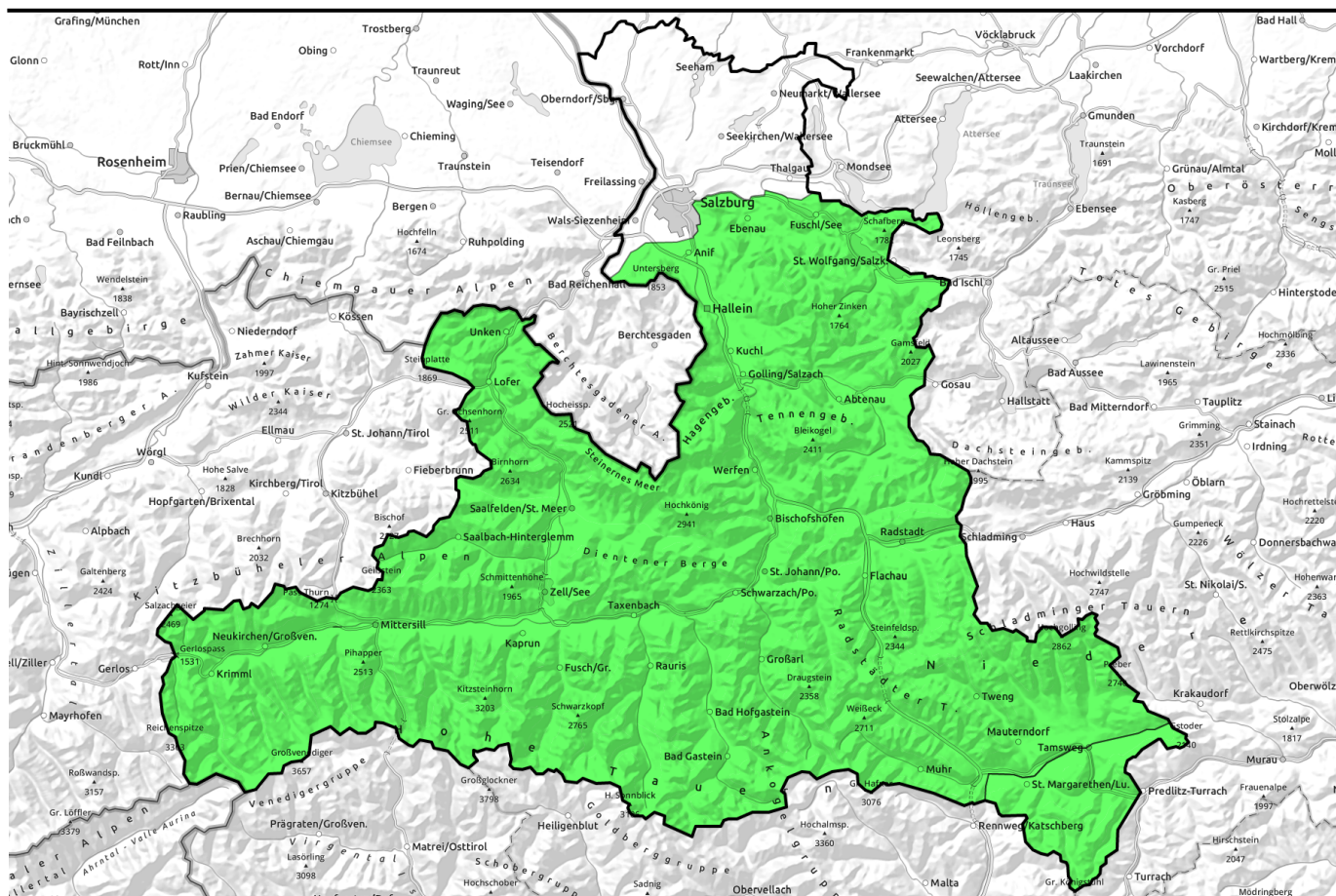


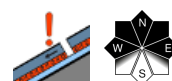
04.03.2022



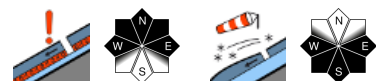
Überwiegend günstige Verhältnisse, vereinzelte Gefahrenstellen



Nockberge



Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Goldberggruppe Nord, Tennengebirge, Gosaukamm, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Süd, Niedere Tauern Alpenhauptkamm



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

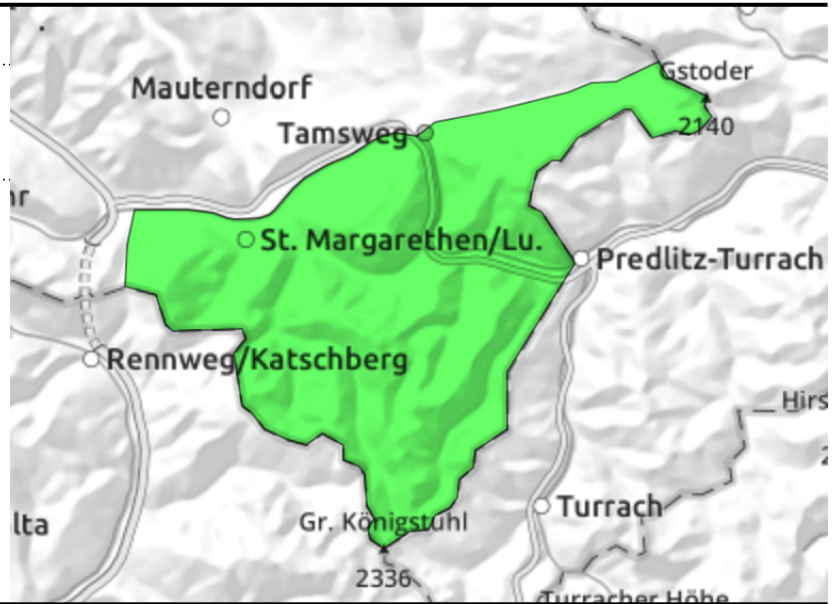


Exposition



04.03.2022**Nockberge**

sehr wenige Gefahrenpunkte
im Gelände; kleines
Altschneeproblem

**Nur wenige Gefahrenstellen - lokales Altschneeproblem**

Die Lawinengefahr ist unverändert **GERING**. Die Schneedecke ist ziemlich stabil. Nur an ganz wenigen Stellen kann man bei großer Zusatzbelastung ein Schneebrett auslösen. Am ehesten in schneearmen Übergängen von wenig zu mehr Schnee im schattigen und extrem steilen Gelände. Lawinen könnten dann allerdings durchaus mittelgroß werden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist gut gesetzt und gezeichnet vom stürmischen Winter. Die Tribschneepakete sind gut verfestigt, die Oberflächen verharscht oder hart. Oberhalb der Waldgrenze ist das Gelände abgeblasen. Mehr Schnee liegt in den Mulden. Im Altschnee gibt es weiche Schichten aus kantigen Kristallen, die aber höchstens ganz vereinzelt im Gelände angesprochen werden können. Auf steilen Sonnseiten wird der Schnee oberflächlich angefeuchtet.

Wetter

Der **Freitag** bringt zunächst oft ungetrübt sonniges Wetter. Ab Mittag werden die Quellwolken etwas mehr, es bleibt aber trocken und die Sicht meist auch gut. In exponierten Lagen kalter Nordwind mit 30 bis 40 km/h. Es kühlt ab: In 2000 m -10 bis -7 Grad.

Am **Samstag** zeitweise sonnig, vorübergehend können tiefe Wolken die Sicht etwas beeinträchtigen. Der Wind dreht auf Nordost und erreicht noch 30 km/h. Es kühlt ab: in 2000 m -12 bis -8 Grad.

Tendenz

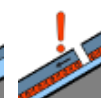
Keine wesentliche Änderung.

Lawinprobleme

Neuschnee



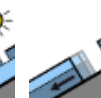
Tribschnee



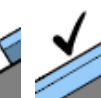
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



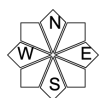
4

groß



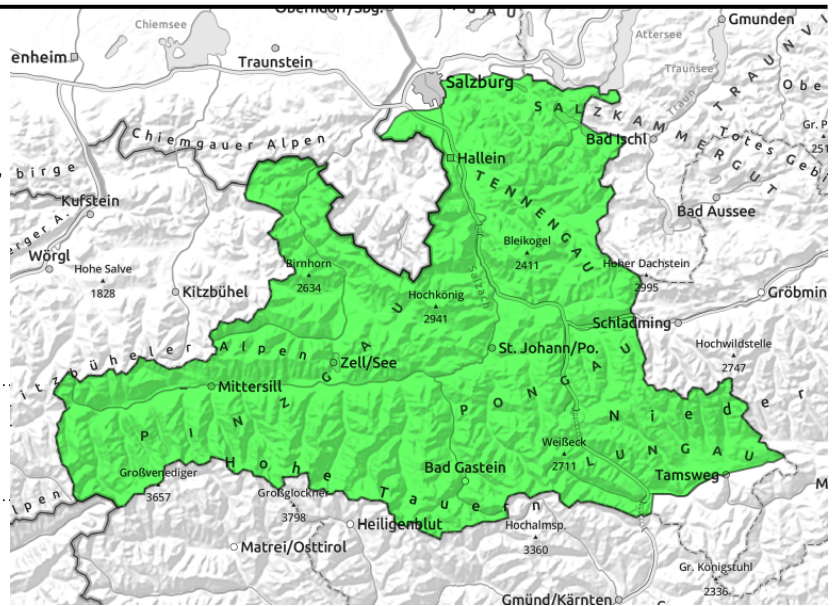
5

sehr groß

Exposition

04.03.2022

Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe
 Alpenhauptkamm, Glocknergruppe
 Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord,
 Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe
 Alpenhauptkamm, Steinernes Meer, Hochkönig,
 Hagengebirge, Göllstock, Chiemgauer Alpen, Heutal,
 Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge,
 Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer
 Grasberge, Goldberggruppe Nord, Tennengebirge,
 Gosaukamm, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe,
 Untersbergstock, Dientner Grasberge, Pongauer
 Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern
 Süd, Niedere Tauern Alpenhauptkamm



Übergänge in Rinnen und
 generell von wenig zu mehr
 Schnee, schneearme Zonen,
 sehr steil und meist schattseitig



dünne, kammnahe
 Tribschneepakete

Gefahrenstellen in Rinnen und an schneeärmeren Übergängen

Die Lawinengefahr **GERING**. Gefahrenstellen, an denen Schneebrettlawinen ausgelöst werden können, gibt es vor allem an schneeärmeren Übergängen im schattigen bzw. im hochalpinen Steilgelände. Dort könnte man insbesondere mit großer Zusatzbelastung **ein älteres Tribschneepaket** auslösen, das mittlere Ausmaße annehmen kann. Die meisten Gefahrenstellen gibt es in den Richtungen W-N-O im kammfernen Gelände sowie in steilen Rinnen. Zu beachten ist auch der **Tribschnee im kammnahen** Gelände (W-S-O), der mitunter störanfällig ist und vor allem auch ein Absturzrisiko darstellt.

Schneedeckenaufbau

Schattseitig windgeschützt liegt gesetzter Pulverschnee auf einer kompakten Altschneedecke. Kammnah ist die Oberfläche zumindest leicht windbehandelt. Der zurückliegende Windeinfluss wird mit zunehmender Seehöhe sichtbar und stärker. Auf steilen Sonnseiten wird der Schnee bis in mittlere Höhenlagen oberflächlich angefeuchtet, morgendlicher Bruchharsch weicht auf. Verborgen unter dem kompakten Windharsch der Vorwoche gibt es kantige, weiche Schichten (Altschneeproblem). Diese Schichten neigen zwar teilweise zur Bruchausbreitung, können aber nur selten bzw. an sehr ungünstigen Geländepunkten angesprochen werden. Vereinzelt gibt es zudem Hinweise auf ein beginnendes oberflächennahes "kalt-auf-warm" Problem auf steilen hochalpinen Sonnseiten (oberhalb etwa 2600 m).

Wetter

Der **Freitag** bringt zunächst oft ungetrübt sonniges Wetter. Ab Mittag werden die Quellwolken mehr, die höchsten Gipfel der Nordalpen und Tauern können dann in Nebel geraten. In exponierten Lagen kalter Nordwind mit 30 bis 40 km/h. In 2000 m um -9 Grad, in 3000 m -17 Grad.

Am **Samstag** viel Sonnenschein, kaum Wolken und beste Fernsicht. Der Wind weht in den freien Hohlagen mit etwa 30 km/h aus Nordost. In 2000 m um -10 Grad, in 3000 m -15 Grad.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



04.03.2022

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

